

Festnahme nach Streit



Die Rosenheimer Polizei wurde gestern Abend zu einem Streit zwischen einem 27-jährigen Mann und einer 48-jährigen Frau aus Rosenheim verständigt. Im Rahmen der Ermittlungen schilderten Zeugen, dass der 27-Jährige, der aktuell ohne festen Wohnsitz ist,

auf die Frau nach einem handfesten Streit eingeschlagen haben soll. Die Rosenheimerin gab an, dass der Streit zwar stattgefunden hat, die geschilderte Körperverletzung relativierte sie, sie sei nicht geschlagen worden. Daraufhin sollte der 27-Jährige dazu befragt werden. Plötzlich drehte dieser sich um und lief davon.

Die „Sprintfähigkeit“ der Beamten war aber wesentlich besser, denn der Mann konnte kurz danach eingeholt werden. Der Wohnsitzlose lehnte die Herausgabe seiner Personalien ab und sollte daraufhin durchsucht werden. Weiter weigerte er sich und versuchte sich gegen die Durchsuchung zu wehren, er verschränkte die Arme und war komplett unkooperativ.

Dem 27-jährigen Mann mussten daraufhin Handschellen angelegt werden, die Personalien konnte dann schnell erhoben werden.

Zur weiteren Sachverhaltsklärung wurde der Mann mit zur Dienststelle verbracht und da er stark alkoholisiert war, er einen Atemalkoholtest verweigerte, wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Gegen den Mann wurde wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und des Verdachtes der Körperverletzung zum Nachteil der 48-jährigen Frau, ein Strafverfahren eingeleitet. Doch damit war die Sache für den Wohnsitzlosen noch nicht erledigt.

Es wurde festgestellt, dass gegen ihn ein offener Haftbefehl

besteht und der Mann wurde daraufhin in die Justizvollzugsanstalt verbracht. Die 48-jährige blieb dabei, sie wurde nicht verletzt, erkennbare Verletzungen waren durch die Polizeibeamten nicht gegeben.